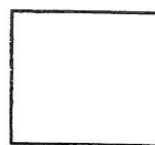


**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



**LAND
BRANDENBURG**



Statistische Beiträge

**Stationäre Behandlung
in Krankenhäusern
des Landes Brandenburg
1980 bis 1990**



Herausgeber:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
Dortustraße 46
O - 1561 Potsdam

Erschienen im März 1993
Preis: 5,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	3
Tabellen	
1. Krankenhausabgänge absolut und je 10 000 der Bevölkerung, stationäre Letalität und Anteil stationär Gestorbener an insgesamt Gestorbenen 1980 bis 1990	8
2. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Innere Medizin 1985	10
3. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Innere Medizin 1990	11
4. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Chirurgie 1985	12
5. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Chirurgie 1990	13
6. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Frauenheilkunde 1985	14
7. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Frauenheilkunde 1990	15
8. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Geburtshilfe 1985	16
9. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Geburtshilfe 1990	17
10. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Kinderheilkunde 1985	18
11. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Kinderheilkunde 1990	19
12. Stationäre Behandlungshäufigkeit je 10 000 der Bevölkerung insgesamt nach Diagnoseklassen 1980 bis 1990	21

13.	Stationäre Behandlungshäufigkeit je 10 000 der männlichen Bevölkerung nach Diagnoseklassen 1980 bis 1990	23
14.	Stationäre Behandlungshäufigkeit je 10 000 der weiblichen Bevölkerung nach Diagnoseklassen 1980 bis 1990	25
15.	Stationäre Behandlungsfälle nach ausgewählten Diagnosegruppen/ Diagnosen und Geschlecht 1980, 1985 bis 1990	27
16.	Stationäre Behandlungsfälle je 10 000 der Bevölkerung nach ausgewählten Diagnosegruppen/Diagnosen und Geschlecht 1980, 1985 bis 1990	31

Grafiken

1.	Fachspezifische Anteile an der stationären Behandlung aller Krankenhausabgänge 1990	9
2.	Stationäre Behandlungsfälle je 10 000 der Bevölkerung nach Diagnoseklassen und Geschlecht 1990	20

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die Aussage über die stationäre Behandlung in Krankenhäusern des Landes Brandenburg wurde aus dem "Allgemeinen dokumentationsgerechten Krankenblatt" für die Jahre 1980 bis 1990 getroffen.

Mit den ausgewiesenen Zeitreihen wird ein Überblick über die stationäre Morbidität insgesamt sowie nach der Geschlechtsstruktur angeboten. Gleichzeitig wird die Zuordnung zu den betreuenden Fachabteilungen ersichtlich.

Rechtsgrundlage

Bis zum 02.10.1990 wurde die Pflicht zur Dokumentation aller stationär behandelten Patienten durch die Rechtsvorschriften der DDR sowie in Verlautbarungen des ehemaligen Ministeriums für Gesundheitswesen in Verfügungen und Mitteilungen geregelt.

Parallel zur Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik - Verordnung - KHStatV) vom 10.04.1990 (BGBl. I, S. 730) und weitere Gesetze, die die Berichtspflicht in Krankenhäusern betreffen, wurde im Land Brandenburg die Fortführung der Krankenblattdokumentation bis zur Einführung der Diagnosestatistik empfohlen. Damit war bis 1990 eine lückenlose Aussage gewährleistet.

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören die Träger der Krankenhäuser gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- und Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser. Krankenhäuser der ehemaligen Nationalen Volksarmee wurden bisher in die Berichterstattung nicht einbezogen.

Die Aussagen zur stationären Behandlung im Land Brandenburg beziehen sich auf die drei ehemaligen Bezirke Cottbus, Frankfurt/Oder und Potsdam ohne die ab 03.10.1990 geltenden territorialen Veränderungen (Einbeziehung der Kreise Perleberg, Prenzlau, Templin; Herauslösung der Kreise Hoyerswerda, Jessen, Weißwasser), da teilweise zu detaillierten Fragestellungen nur bezirkliche Gesamtauswertungen zur Verfügung standen.

Methodische Hinweise

Die Nomenklatur der Fachabteilungen war in verschiedenen Positionen unterschiedlich zur jetzt gültigen Regelung.

Die Behandlungsfälle der Fachabteilung Chirurgie beinhalten gleichzeitig die Unfall- und Kinderchirurgie. Entsprechend ehemals gültiger Festlegungen sind in der Intensivtherapie die fachspezifischen Behandlungsfälle sowie auf interdisziplinären Wachstationen behandelte Patienten nicht enthalten.

Die Anzahl durchgeführter legaler Schwangerschaftsunterbrechungen in der Fachabteilung Frauenheilkunde ist geringer als für diese Diagnose insgesamt ausgewiesen wurde. Während ein Teil der Behandlungsfälle in der Geburtshilfe gezählt wurde, sind weitere Patientinnen in anderen Fachabteilungen stationär behandelt worden.

Die Zahl der entlassenen Patienten je Fachabteilung wurde aus der Fallzahl abgegangener Patienten plus Abgänge durch Tod ermittelt.

Definitionen

Krankenhäuser im Sinne des § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch sind Einrichtungen, die

1. der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
3. mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen
4. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach den Krankenhausträgern wird zwischen öffentlichen, frei gemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden. Im Land Brandenburg wurden im Berichtszeitraum bis 1990 öffentliche und frei gemeinnützige Krankenhäuser betrieben.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen geleitete Verantwortungsbereiche.

Systematiken

Grundlage der Krankenhausstatistik waren die Systematik der Einrichtungen (Register der Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens) sowie die Systematik der Fachabteilungen (Verfügungen und Mitteilungen Nr. 10/1976 des Ministeriums für Gesundheitswesen).

Für die Signierung der Diagnosen hat die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 9. Revision Gültigkeit.

Allgemeiner Überblick

Nach der von 1980 bis 1985 ständig zunehmenden Zahl stationär behandelter Patienten ist ab 1986 ein rückläufiger Trend ersichtlich, der in den letzten Jahren durch die gesellschaftlichen Veränderungen und die Verschärfung der wirtschaftlichen Probleme und Schwierigkeiten auch in der geringeren Frequentierung stationärer Kapazitäten seinen Ausdruck findet.

Die Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen weist für beide Geschlechter insgesamt - ohne Berücksichtigung der Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett - für 1990 wie in den zurückliegenden Jahren Krankheiten der Verdauungsorgane als häufigsten Grund stationärer Behandlung aus. An folgender Stelle sind Krankheiten des Kreislaufsystems Ursache von Krankenhausbehandlung.

Bei geschlechtsspezifischer Betrachtung bilden Verletzungen und Vergiftungen sowie Krankheiten der Verdauungsorgane die Diagnoseklassen, die am häufigsten Ursache stationärer Behandlung männlicher Personen waren. Für das weibliche Geschlecht sind naturgemäß Schwangerschaft und Entbindung, gefolgt von Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane die Krankheitsklassen, die in der Rangfolge die vordersten Stellen einnehmen.

Die größten Unterschiede treten bei Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane zu Tage, wo der Anteil der weiblichen Bevölkerung bei weitem überwiegt. Wegen Verletzungen und Vergiftungen bzw. Krankheiten der Atmungsorgane werden mehr männliche als weibliche Personen stationär betreut.

Eine detaillierte Betrachtung einzelner Diagnosen wird bei der Aufgliederung stationärer Behandlungsfälle über den Zeitraum von 1980 bis 1990 möglich.

Innerhalb der ausgewählten Diagnosen der Klasse I - Infektiöse und parasitäre Krankheiten - ist eine kontinuierliche Verringerung stationärer Behandlungen beider Geschlechter wegen Infektiösen Krankheiten des Verdauungssystems ersichtlich.

Die Neubildungen (Klasse II) zeigen insbesondere bei Bösartiger Neubildung der weiblichen Brustdrüse sowie bei Bösartiger Neubildung des Dünndarmes, einschließlich des Zwölffingerdarmes und des Dickdarmes beider Geschlechter zunehmende Behandlungshäufigkeiten.

In der Diagnoseklasse III weist Diabetes mellitus männlicher und weiblicher Personen einen steigenden Trend auf (männliche Personen: 1980 = 13,1 je 10 000 der Bevölkerung, 1990 = 20,3 je 10 000 der Bevölkerung; weibliche Personen: 1980 = 23,1 je 10 000 der Bevölkerung, 1990 = 32,2 je 10 000 der Bevölkerung).

Alkoholabhängigkeit (Diagnoseklasse V) wird für beide Geschlechter immer häufiger Ursache stationärer Behandlung. Seit 1980 hat sich die Zahl stationär wegen dieser Diagnose behandelte Patienten absolut und je 10 000 der Bevölkerung verdoppelt.

Häufigste stationäre Behandlungsdiagnosen der Klasse VII - Krankheiten des Kreislaufsystems - sind Ischämische Herzkrankheiten, wobei Akuter Myokardinfarkt den größten Anteil trägt. Wegen Herzrhythmusstörungen wurden im Vergleich von 1980 zu 1990 eine steigende Anzahl Patienten beider Geschlechter in Krankenhäusern medizinisch versorgt. Die gleiche Entwicklung ist bei Krankheiten des zerebrovaskulären Systems erkennbar.

Dagegen haben sich in der Klasse VIII - Krankheiten der Atmungsorgane - die stationären Behandlungshäufigkeiten wegen Akuter Bronchitis und Bronchiolitis, Pneumonie und Grippe im gleichen Zeitraum absolut und je 10 000 der Bevölkerung verringert. Stationäre Behandlungsfälle wegen Asthma sind von 1980 mit insgesamt 784 auf 1489 Fälle 1990 gestiegen (1985 waren es insgesamt 1060 Fälle). Auf 10 000 der Bevölkerung sind 1990 5,6 männliche und 5,9 weibliche Personen stationär wegen Asthma behandelt worden. 1980 waren es 3,1 je 10 000 der männlichen und 2,7 je 10 000 der weiblichen Bevölkerung.

Bei Krankheiten der Verdauungsorgane (Klasse IX) sind u. a. Magengeschwür, Ulcus duodeni und Ulcus pepticum ohne Angabe des Sitzes, Appendizitis, Chronische Leberkrankheit und -zirrhose und Cholelithiasis weiblicher Personen im Zeitraum der ausgewiesenen Jahre 1990 weniger Patienten als 1980 stationär behandelt worden.

Während bei Infektiösen Nierenkrankheiten beide Geschlechter 1990 geringere stationäre Häufigkeiten als in den Jahren zuvor aufweisen, wurden bei Nephritis, Nephrotischem Syndrom und Nephrose jährlich steigende Behandlungszahlen registriert. Diese Tendenz zeigt sich bei weiteren Diagnosen der Klasse X - Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane -, zum Beispiel Prostatahyperplasie oder Klimakterischen und postklimakterischen Störungen.

Bedingt durch die Verringerung der Geburtenfreudigkeit wurden besonders in den letzten Jahren geringere Behandlungszahlen bei Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (Klasse XI) registriert.

Bei ausgewählten Diagnosen der Klasse XII - Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes -, wie Rheumatismus oder Innerer Kniegelenksschädigung, wurde im Verlauf der genannten Jahre eine ständig steigende Zahl behandelte Patienten ausgewiesen. Osteoarthrose und entsprechende Affektionen weiblicher Personen wurden von 855 Behandlungsfällen 1980 (6,0 je 10 000 der Bevölkerung) auf 1845 Behandlungsfälle (13,8 je 10 000 der Bevölkerung) im Jahr 1990 erhöht. Auch bei männlichen Patienten stieg die Behandlungshäufigkeit kontinuierlich an.

In der Klasse XVII - Verletzungen und Vergiftungen - zeigt sich ein ähnliches Bild der jährlichen Erhöhung der Anzahl behandelte Patienten absolut und je 10 000 der Bevölkerung. Besonders auffällig ist dieser Trend bei Schenkelhalsfrakturen weiblicher Patienten, Verstauchung und Zerrung des Knies und des Beines, des Fußgelenkes und des Fußes sowie bei Gehirnerschütterung männlicher und weiblicher Personen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- O weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

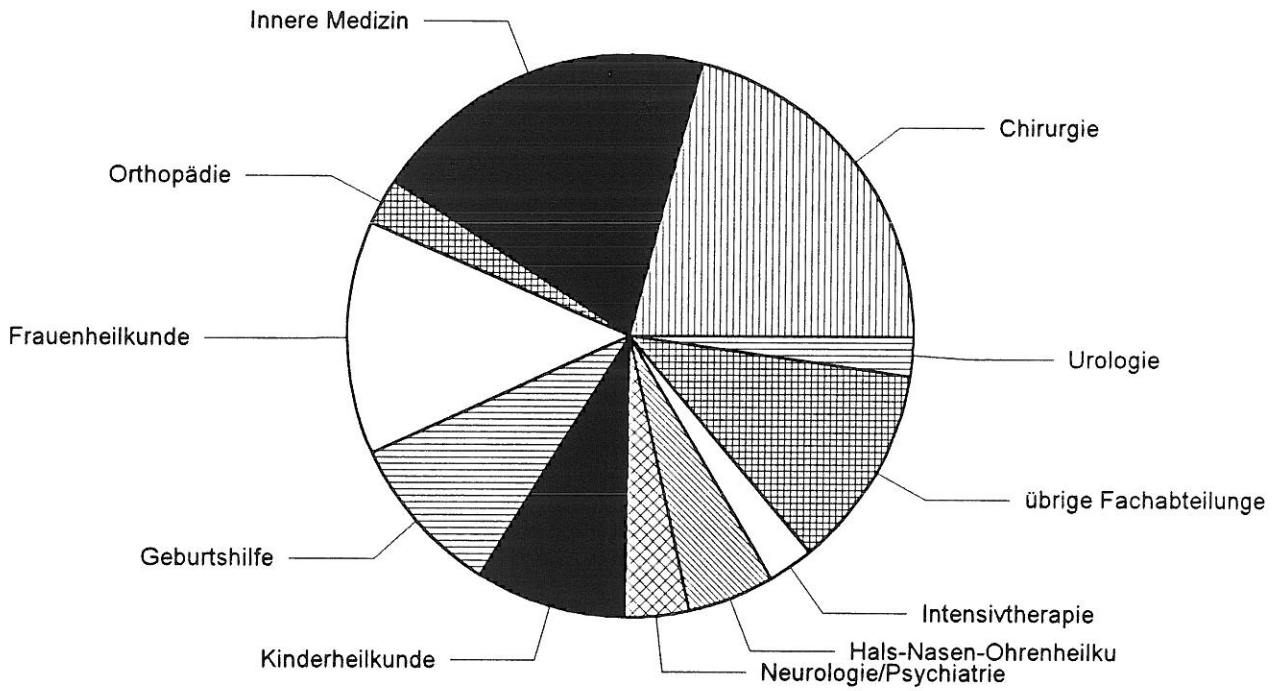
Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

1. Krankenhausabgänge absolut und je 10 000 der Bevölkerung, stationäre Letalität und Anteil stationär Gestorbener an insgesamt Gestorbenen 1980 bis 1990

Jahr	Krankenhausabgänge ¹⁾		Stationäre Letalität in Prozent	Anteil stationär Gestorbener an insgesamt Gestorbenen in Prozent
	absolut	je 10 000 der Bevölkerung		
1980	367152	1357,5	4,1	42,2
1981	384093	1417,2	4,0	43,4
1982	399123	1474,1	3,9	45,2
1983	407771	1502,7	3,7	45,7
1984	416906	1536,9	3,7	45,9
1985	427875	1578,0	3,7	46,7
1986	425949	1571,1	3,6	45,5
1987	424906	1564,0	3,6	46,9
1988	422445	1552,6	3,6	46,6
1989	412792	1518,3	3,6	46,4
1990	376835	1454,3	3,7	43,5

1) Krankenhausabgänge der ehemaligen Bezirke Cottbus, Frankfurt/Oder und Potsdam

Fachspezifische Anteile an der stationären Behandlung aller Krankenhausabgänge 1990



2. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Innere Medizin 1985

Rang	Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnose	Abgeschlossene stationäre Behandlungsfälle	
			absolut	in Prozent ¹⁾
1	412,414	Alter Myokardinfarkt und sonstige Formen von chronischen ischämischen Herzkrankheiten	5014	6,6
2	250	Diabetes mellitus	4946	6,6
3	410	Akuter Myokardinfarkt	3124	4,1
4	436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	2623	3,5
5	401	Essentielle Hypertonie	2389	3,2
6	485	Bronchopneumonie durch n. n. bez. Erreger	2342	3,1
7	574	Cholelithiasis	2007	2,7
8	427	Herzrhythmusstörungen	1978	2,6
9	437	Sonstige und mangelhaft bez. Hirngefäßkrankheiten	1897	2,5
10	428	Herzinsuffizienz	1736	2,3

¹⁾ bezogen auf Behandlungsfälle der Fachabteilung insgesamt

3. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Innere Medizin 1990

Rang	Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnose	Abgeschlossene stationäre Behandlungsfälle	
			absolut	in Prozent ¹⁾
1	250	Diabetes mellitus	5500	7,6
2	412,414	Alter Myokardinfarkt und sonstige Formen von chronischen ischämischen Herzkrankheiten	5072	7,0
3	410	Akuter Myokardinfarkt	3319	4,6
4	436	Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	2592	3,6
5	427	Herzrhythmusstörungen	2480	3,4
6	401	Essentielle Hypertonie	2163	3,0
7	428	Herzinsuffizienz	1935	2,7
8	437	Sonstige und mangelhaft bez. Hirngefäßkrankheiten	1904	2,6
9	303	Alkoholabhängigkeit	1785	2,5
10	485	Bronchopneumonie durch n. n. bez. Erreger	1664	2,3

1) bezogen auf Behandlungsfälle der Fachabteilung insgesamt

4. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Chirurgie 1985

Rang	Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnose	Abgeschlossene stationäre Behandlungsfälle ¹⁾	
			absolut	in Prozent ²⁾
1	574	Cholelithiasis	7211	11,3
2	540	Akute Appendizitis	5174	8,1
3	550	Leistenbruch	5087	8,0
4	850	Commotio cerebri	5078	7,9
5	920, 922-924	Prellung des Gesichtes, der Kopfschwarte und des Halses, ausgen. Augen, Prellung des Rumpfes und der oberen Extremitäten	3110	4,9
6	824	Knöchelbruch, Malleolarfraktur	2292	3,6
7	681,682	Phlegmone und Abszeß der Finger und Zehen und sonstigen Sitzes	2163	3,4
8	725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	1996	3,1
9	820	Fractura colli femuris	1901	3,0
10	813	Fraktur des Radius und der Ulna	1809	2,8

1) einschl. Kinder- und Unfallchirurgie 2) bezogen auf Behandlungsfälle der Fachabteilung insgesamt

5. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Chirurgie 1990

Rang	Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnose	Abgeschlossene stationäre Behandlungsfälle ¹⁾	
			absolut	in Prozent ²⁾
1	574	Cholelithiasis	6787	7,9
2	850	Commotio cerebri	4887	5,7
3	550	Leistenbruch	4463	5,2
4	540	Akute Appendizitis	4282	5,0
5	920, 922-924	Prellung des Gesichtes, der Kopfschwarte und des Halses, ausgen. Augen, Prellung des Rumpfes und der oberen Extremitäten	3124	3,6
6	813	Fraktur des Radius und der Ulna	2086	2,4
7	681,682	Phlegmone und Abszeß der Finger und Zehen und sonstigen Sitzes	1947	2,3
8	820	Fractura colli femuris	1913	2,2
9	824	Knöchelbruch, Malleolarfraktur	1656	1,9
10	725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	1605	1,9

1) einschl. Kinder- und Unfallchirurgie 2) bezogen auf Behandlungsfälle der Fachabteilung insgesamt

6. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Frauenheilkunde 1985

Rang	Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnose	Abgeschlossene stationäre Behandlungsfälle	
			absolut	in Prozent ¹⁾
1	635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung	13518	23,1
2	626	Menstruationsstörungen und sonstige abnorme Blutungen aus dem weiblichen Genitaltrakt	6429	11,0
3	625,627 629	Schmerzen und sonstige Symptome in Verbindung mit weiblichen Geschlechtsorganen, klimakterische und postklimakterische Störungen und sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	3713	6,3
4	634	Abortus spontaneus	3235	5,5
5	650	Normale Entbindung	2768	4,7
6	622	Nichtentzündliche Affektionen der Zervix uteri	2642	4,5
7	218	Uterusleiomyom	2233	3,8
8	614	Entzündliche Krankheiten der Ovarien, der Eileiter, des Beckenzellgewebes und Bauchfells	2109	3,6
9	619-621	Fisteln mit Beteiligung der weiblichen Geschlechtsorgane, nichtentzündliche Affektionen der Ovarien, der Eileiter und des Ligamentum latum uteri und Uterusaffektionen, anderweitig nicht klassifiziert	1877	3,2
10	644-646	Vorzeitige oder drohende Wehen, verlängerte Schwangerschaft und sonstige Schwangerschaftskomplikationen, anderweitig nicht klassifiziert	1849	3,2

1) bezogen auf Behandlungsfälle der Fachabteilung insgesamt

7. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Frauenheilkunde 1990

Rang	Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnose	Abgeschlossene stationäre Behandlungsfälle	
			absolut	in Prozent ¹⁾
1	635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung	10538	29,7
2	626	Menstruationsstörungen und sonstige abnorme Blutungen aus dem weiblichen Genitaltrakt	5459	15,4
3	625,627 629	Schmerzen und sonstige Symptome in Verbindung mit weiblichen Geschlechtsorganen, klimakterische und postklimakterische Störungen und sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	3897	11,0
4	622	Nichtentzündliche Affektionen der Zervix uteri	2732	7,7
5	218	Uterusleiomyom	2206	6,2
6	634	Abortus spontaneus	1829	5,2
7	619-621	Fisteln mit Beteiligung der weiblichen Geschlechtsorgane, nichtentzündliche Affektionen der Ovarien, der Eileiter und des Ligamentum latum uteri und Uterusaffektionen, anderweitig nicht klassifizierbar	1779	5,0
8	614	Entzündliche Krankheiten der Ovarien, der Eileiter, des Beckenzellgewebes und Bauchfells	1569	4,4
9	628	Weibliche Sterilität	1234	3,5
10	618	Prolaps weiblicher Geschlechtsorgane	1046	2,9

¹⁾ bezogen auf Behandlungsfälle der Fachabteilung insgesamt

8. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Geburtshilfe 1985

Rang	Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnose	Abgeschlossene stationäre Behandlungsfälle	
			absolut	in Prozent ¹⁾
1	650	Normale Entbindung	21205	52,0
2	660-663, 665-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten ohne Verletzung des Dammes und der Vulva während der Entbindung	4574	11,2
3	664	Verletzung des Dammes und der Vulva während der Entbindung	3935	9,6
4	644-646	Vorzeitige oder drohende Wehen, verlängerte Schwangerschaft und sonstige Schwangerschaftskomplikationen, anderweitig nicht klassifizierbar	3033	7,4
5	655,656	Bekannte oder vermutete Abnormität des Fetus, die auf den Zustand der Mutter wirkt und sonstige fetale und placentare Störungen, die den Zustand der Mutter beeinträchtigen	1327	3,3
6	653,654	Mißverhältnis zwischen Fetus und Becken und Abnormität sonstiger Organe und der Weichteile des Beckens	1301	3,2
7	652	Lageanomalie des Fetus	891	2,2
8	651, 657-659	Mehrlingsschwangerschaft, Polyhydramnie, sonstige Störungen im Zusammenhang mit Amnionhöhle und Eihäuten und sonstige Indikationen zur Behandlung oder zum chirurgischen Eingriff bei Wehen und Entbindung, anderweitig nicht klassifizierbar	874	2,1
9	640,641	Blutung im Frühstadium der Schwangerschaft und Blutung ante partum, Abruption placentae und Placenta praevia	677	1,7
10	635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung	596	1,5

1) bezogen auf Behandlungsfälle der Fachabteilung insgesamt

9. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Geburtshilfe 1990

Rang	Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnose	Abgeschlossene stationäre Behandlungsfälle	
			absolut	in Prozent ¹⁾
1	650	Normale Entbindung	17132	52,1
2	660-663, 665-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten ohne Verletzung des Dammes und der Vulva während der Entbindung	4263	13,0
3	664	Verletzung des Dammes und der Vulva während der Entbindung	2801	8,5
4	644-646	Vorzeitige oder drohende Wehen, verlängerte Schwangerschaft und sonstige Schwangerschaftskomplikationen, anderweitig nicht klassifizierbar	2220	6,8
5	655,656	Bekannte oder vermutete Abnormität des Fetus, die auf den Zustand der Mutter wirkt und sonstige fetale und plazentare Störungen, die den Zustand der Mutter beeinträchtigen	1035	3,1
6	653,654	Mißverhältnis zwischen Fetus und Becken und Abnormität sonstiger Organe und der Weichteile des Beckens	908	2,8
7	651, 657-659	Mehrlingsschwangerschaft, Polyhydramnie, sonstige Störungen im Zusammenhang mit Amnionhöhle und Eihäuten und sonstige Indikationen zur Behandlung oder zum chirurgischen Eingriff bei Wehen und Entbindung, anderweitig nicht klassifizierbar	670	2,0
8	652	Lageanomalie des Fetus	648	2,0
9	642	Hypertonie als Komplikation während der Schwangerschaft, der Entbindung oder im Wochenbett	497	1,5
10	640,641	Blutung im Frühstadium der Schwangerschaft und Blutung ante partum, Abruption placenta und Placenta praevia	442	1,3

1) bezogen auf Behandlungsfälle der Fachabteilung insgesamt

10. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Kinderheilkunde 1985

Rang	Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnose	Abgeschlossene stationäre Behandlungsfälle	
			absolut	in Prozent ¹⁾
1	460,465	Akute Rhinopharyngitis (Erkältung) und akute Infektionen der oberen Luftwege an mehreren oder n. n. bez. Stellen	3615	10,5
2	485	Bronchopneumonie durch n. n. bez. Erreger	2474	7,2
3	466	Akute Bronchitis und Bronchiolitis	2087	6,1
4	764,765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung und Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und n. n. bez. Geburtsuntergewicht	1306	3,8
5	555,556 558	Regionale Enteritis, idiopathische Proktokolitis und sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	1257	3,6
6	463	Akute Mandelentzündung	971	2,8
7	590	Infektiöse Nierenkrankheiten	903	2,6
8	487	Grippe	880	2,6
9	464	Akute Laryngitis und Tracheitis	766	2,2
10	550	Leistenbruch	743	2,2

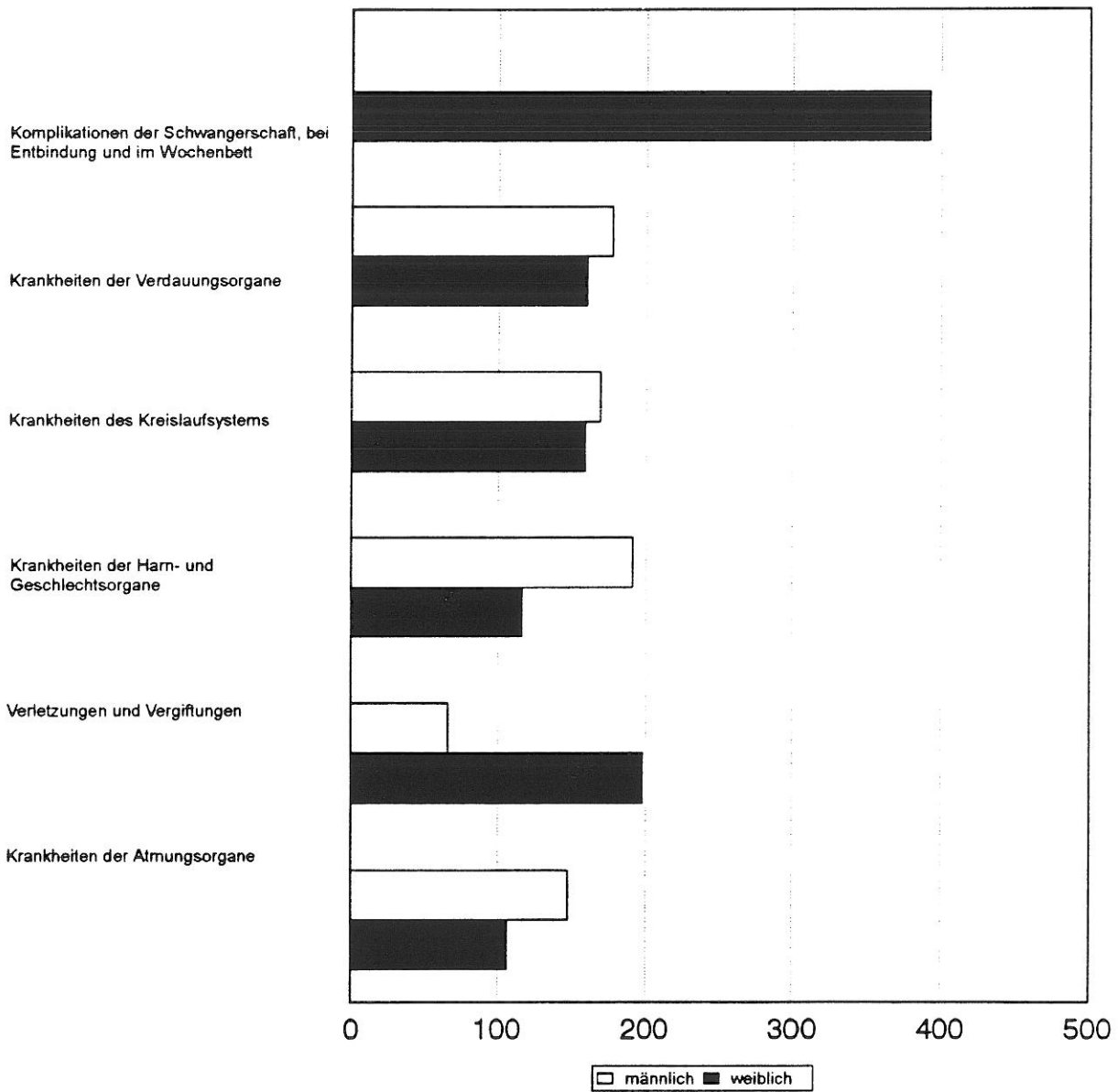
1) bezogen auf Behandlungsfälle der Fachabteilung insgesamt

11. Rangfolge der häufigsten Behandlungsdiagnosen der Fachabteilung Kinderheilkunde 1990

Rang	Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnose	Abgeschlossene stationäre Behandlungsfälle	
			absolut	in Prozent ¹⁾
1	460,465	Akute Rhinopharyngitis (Erkältung) und akute Infektionen der oberen Luftwege an mehreren oder n. n. bez. Stellen	3125	10,2
2	466	Akute Bronchitis und Bronchiolitis	1896	6,2
3	485	Bronchopneumonie durch n. n. bez. Erreger	1844	6,0
4	555-558	Nichtinfektiöse Enteritis und Kolitis	1266	4,1
5	463	Akute Mandelentzündung	963	3,1
6	764,765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung und Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und n. n. bez. Geburtsuntergewicht	807	2,6
7	773,774	Hämolytische Krankheiten des Fetus oder Neugeborenen durch Isoimmunsation und sonstige Neugeborenen-Gelbsucht	708	2,3
8	780	Allgemeine Symptome	608	2,0
9	850	Commotio cerebri	570	1,9
10	464	Akute Laryngitis und Tracheitis	558	1,8

1) bezogen auf Behandlungsfälle der Fachabteilung insgesamt

Stationäre Behandlungsfälle je 10 000 der Bevölkerung nach Diagnoseklassen und Geschlecht 1990



12. Stationäre Behandlungshäufigkeit je 10 000 der Bevölkerung

Lfd. Nr.	Diagnoseklasse	Disgnose-Nr. der ICD/9	1980	1981
1	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	001-139	31,8	31,7
2	II. Neubildungen	140-239	88,8	96,6
3	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	240-279	35,2	37,0
4	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	280-289	9,2	10,2
5	V. Psychiatrische Krankheiten	290-319	45,2	46,5
6	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	320-389	51,7	54,4
7	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	130,0	140,8
8	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	127,0	130,7
9	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	177,9	185,8
10	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	580-629	119,5	125,2
11	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	630-676	256,6	259,1
12	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	680-709	28,3	28,4
13	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	710-739	43,6	45,0
14	XIV. Kongenitale Anomalien	740-759	16,6	17,0
15	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	760-779	18,6	19,7
16	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	780-799	13,2	14,5
17	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	800-999	130,2	136,7
18	Diagnoseklassen insgesamt	001-999	1323,4	1379,6

insgesamt nach Diagnoseklassen 1980 bis 1990

1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Lfd. Nr.
30,8	32,1	35,4	28,8	26,4	29,3	28,4	25,7	19,8	1
104,4	105,7	108,6	113,3	114,2	116,3	123,6	125,6	116,4	2
38,9	40,6	43,8	46,1	46,0	45,3	45,6	44,2	47,4	3
11,0	10,5	11,7	11,6	12,1	11,8	11,4	11,0	10,6	4
52,9	54,1	55,3	58,4	61,8	63,2	64,8	63,3	61,8	5
58,7	50,2	60,3	65,1	63,5	61,5	61,4	62,6	58,9	6
145,7	151,2	157,5	162,7	165,5	165,6	165,5	167,1	164,4	7
131,4	137,3	138,1	145,0	141,0	130,0	132,7	128,8	126,6	8
191,0	193,5	191,2	189,2	196,5	193,3	188,5	180,6	168,7	9
132,1	135,4	139,6	142,4	140,8	141,1	143,8	140,5	134,7	10
264,5	259,8	255,7	259,0	246,0	246,7	235,4	219,2	202,8	11
30,0	29,8	32,0	31,7	32,2	31,3	32,0	31,7	29,5	12
50,6	54,7	59,8	61,5	62,6	64,0	66,2	67,6	63,8	13
19,3	17,9	18,9	21,7	21,1	20,6	21,0	21,4	18,2	14
20,2	19,2	20,1	22,3	22,3	23,1	20,9	19,1	18,2	15
15,2	15,7	17,2	17,7	19,3	19,1	20,1	18,9	18,9	16
138,0	145,4	151,0	157,3	155,9	156,7	149,7	146,6	153,0	17
1434,8	1463,0	1496,2	1533,8	1527,2	1518,9	1511,1	1474,0	1413,8	18

13. Stationäre Behandlungshäufigkeit je 10 000 der männlichen

Lfd. Nr.	Diagnoseklasse	Disgnose-Nr. der ICD/9	1980	1981
1	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	001-139	34,8	34,9
2	II. Neubildungen	140-239	64,0	69,0
3	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	240-279	24,2	24,7
4	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	280-289	7,2	8,8
5	V. Psychiatrische Krankheiten	290-319	52,1	54,7
6	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	320-389	53,3	56,0
7	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	129,0	138,6
8	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	150,8	155,5
9	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	182,5	191,0
10	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	580-629	60,4	61,6
11	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	630-676	-	-
12	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	680-709	32,0	32,3
13	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	710-739	43,9	46,0
14	XIV. Kongenitale Anomalien	740-759	21,3	22,6
15	XV. Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	760-779	20,7	22,0
16	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	780-799	13,0	14,7
17	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	800-999	168,4	176,2
18	Diagnoseklassen insgesamt	001-999	1057,7	1108,5

Bevölkerung insgesamt nach Diagnoseklassen 1980 bis 1990

1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Lfd. Nr.
32,5	35,2	40,2	30,1	28,1	32,7	28,6	26,5	20,4	1
76,3	75,2	80,0	83,4	85,7	90,2	97,8	98,4	90,5	2
26,1	26,5	29,0	30,9	30,8	30,2	30,9	31,3	33,4	3
9,9	9,7	10,2	10,3	11,1	10,5	10,1	10,1	9,9	4
61,7	61,0	65,0	68,1	72,1	76,2	79,0	76,1	74,4	5
60,7	62,0	63,4	66,5	66,4	63,2	63,6	63,5	58,6	6
145,9	152,0	158,3	164,9	168,3	173,0	172,1	177,9	169,5	7
155,9	163,2	162,1	168,9	166,7	153,8	155,0	149,8	147,9	8
194,9	196,0	199,9	199,0	203,3	200,9	196,8	189,8	177,5	9
67,9	67,4	70,0	70,5	69,5	68,3	68,9	67,1	66,7	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
34,6	33,6	36,4	35,6	36,5	35,1	36,5	36,0	32,8	12
50,8	55,0	59,8	61,8	63,1	62,7	65,9	66,2	61,1	13
25,2	23,0	23,9	27,3	27,3	26,4	27,0	27,0	23,9	14
22,3	20,7	22,4	25,4	24,8	25,4	23,3	21,2	20,6	15
15,8	15,6	17,3	18,4	18,8	18,0	19,2	18,5	18,8	16
179,2	187,4	194,7	199,7	198,9	197,6	189,3	182,6	191,5	17
1159,8	1183,5	1232,6	1260,9	1271,3	1264,2	1264,1	1242,0	1197,9	18

15. Stationäre Behandlungsfälle absolut nach ausgewählten Diagnosegruppen/Diagnosen und Geschlecht 1980, 1985 bis 1990

Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnosegruppe/Diagnose	Geschlecht m=männlich w=weiblich	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
			001-009	Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	m	1202	1057	1074	908
	w	928	926		882	749	781	825	522
010-018	Tuberkulose	m	217	241	255	268	262	261	224
		w	278	218	199	177	164	164	137
032	Diphtherie	m	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-
033	Pertussis	m	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-
034	Streptokokken-Angina und Scharlach	m	75	88	93	92	104	121	109
		w	76	93	90	83	86	104	88
036	Meningokokken-Infektion	m	23	39	47	46	30	27	34
		w	13	40	30	34	38	26	15
037	Tetanus	m	-	1	-	-	-	1	1
		w	-	-	-	-	-	-	-
038	Sepsis	m	33	58	32	61	52	79	58
		w	33	27	31	34	44	48	49
151	Bösartige Neubildung des Magens	m	562	495	464	449	510	478	459
		w	476	482	440	410	433	518	412
152,153	Bösartige Neubildung des Dünndarmes, einschl. des Zwölffingerdarmes und des Dickdarmes	m	230	331	329	308	416	377	436
		w	392	518	501	574	559	608	576
154	Bösartige Neubildung des Rektums, der Übergangsstelle des Colon sigmoideum in das Rektum und des Anus	m	445	447	441	557	527	512	549
		w	572	529	600	585	603	619	629
155	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	m	90	102	103	123	103	117	111
		w	157	132	150	149	134	162	149
156	Bösartige Neubildung der Gallenblase und der extrahepatischen Gallengänge	m	53	59	45	57	62	57	53
		w	182	194	186	193	192	188	163
157	Bösartige Neubildung der Bauchspeicheldrüse	m	157	103	142	169	115	141	151
		w	164	146	156	167	146	139	178
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, der Bronchien und der Lunge	m	1286	1318	1131	1347	1413	1604	1486
		w	182	199	217	262	246	268	282
172	Bösartiges Melanom der Haut	m	36	60	50	61	58	85	69
		w	61	82	72	73	90	106	98
174,175	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse und der männlichen Brust	m	14	12	4	6	5	21	13
		w	1530	2202	2099	1912	2104	2244	2315
180	Bösartige Neubildung der Zervix uteri	w	847	856	743	740	757	806	709
185	Bösartige Neubildung der Prostata	m	441	478	522	468	541	532	546
186	Bösartige Neubildung des Hodens	m	202	218	265	259	339	334	294
250	Diabetes mellitus	m	1685	2349	2314	2295	2422	2425	2550
		w	3271	4319	4194	3940	3959	3799	4308

Noch 15. Stationäre Behandlungsfälle absolut nach ausgewählten Diagnosegruppen/Diagnosen und Geschlecht 1980, 1985 bis 1990

Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnosegruppe/Diagnose	Geschlecht m=männlich w=weiblich	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
280-285	Eisenmangelanämie und sonstige Anämien	m	334	560	629	606	546	617	599
		w	911	1106	1139	1178	1092	1057	982
290,292-294	Organische Psychosen ohne Alkoholpsychosen	m	195	181	187	175	154	177	121
		w	365	376	368	373	403	321	248
291	Alkoholpsychosen	m	704	612	712	851	879	807	942
		w	80	98	112	144	145	147	161
300	Neurosen	m	297	327	259	282	378	379	315
		w	777	757	758	737	807	776	707
303	Alkoholabhängigkeit	m	2043	2958	3295	3541	3806	3887	3678
		w	423	669	759	827	821	851	874
304	Medikamente-/Drogenabhängigkeit	m	19	46	32	13	16	21	18
		w	45	84	78	55	28	41	17
305	Drogen- und Medikamentemißbrauch ohne Abhängigkeit	m	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-
306	Funktionelle Störungen psychischen Ursprungs	m	360	344	331	383	391	386	226
		w	474	639	650	547	556	591	438
320-322	Bakterielle Meningitis, Meningitis durch sonstige Erreger und Meningitis nicht näher bez. Ätiologie	m	274	197	278	227	213	148	169
		w	166	152	183	142	168	111	143
340	Enzephalomyelitis disseminata	m	75	104	100	106	111	105	91
		w	137	256	230	181	196	246	217
345	Epilepsie	m	850	1025	1147	1005	1132	1155	1186
		w	721	859	838	791	853	839	831
365	Glaukom	m	481	558	495	515	489	448	389
		w	635	833	640	691	614	553	558
366	Katarakt	m	515	498	557	578	599	611	728
		w	954	982	944	1000	999	1016	1133
380-389	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	m	1667	2215	2089	2020	2046	2202	2004
		w	1383	1737	1592	1546	1607	1802	1714
393-398	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	m	78	58	43	70	56	78	54
		w	112	129	108	119	86	72	74
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	m	1322	1573	1582	1557	1694	1614	1409
		w	2355	2609	2567	2454	2359	2366	1985
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	m	5614	6722	7011	7199	6700	7247	6877
		w	4222	5057	5011	4933	4916	4653	4867
dar.: 410	Akuter Myokardinfarkt	m	2190	2686	2727	2890	2654	2813	2836
		w	1014	1322	1394	1448	1373	1362	1299
427	Herzrhythmusstörungen	m	706	1290	1403	1506	1467	1466	1390
		w	826	1308	1484	1535	1447	1371	1449
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	m	2773	2732	3497	3480	3456	3524	3322
		w	3906	4867	4929	4826	4747	4827	4649
440	Arteriosklerose	m	1345	1192	1180	1370	1261	1296	1250
		w	1243	1216	1215	1162	1074	1046	1092

Noch 15. Stationäre Behandlungsfälle absolut nach ausgewählten Diagnosegruppen/Diagnosen und Geschlecht 1980, 1985 bis 1990

Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnosegruppe/Diagnose	Geschlecht m=männlich w=weiblich	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
466	Akute Bronchitis und Bronchiolitis	m	2006	1806	1599	1766	1651	1474	1392
		w	1238	1212	1035	1109	992	916	856
480-486	Pneumonie	m	3683	3014	3990	3450	3535	3198	3281
		w	3044	2662	3150	2690	2744	2546	2522
487	Grippe	m	968	849	690	488	537	426	382
		w	918	724	649	440	535	387	409
490,491	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet und chronische Bronchitis	m	1440	1655	1638	1503	1452	1376	1334
		w	745	968	851	761	770	668	689
492	Emphysem	m	201	129	100	99	88	105	100
		w	85	43	52	41	41	34	48
493	Asthma	m	397	504	594	650	655	810	704
		w	387	556	566	694	772	914	785
530	Krankheiten der Speiseröhre	m	72	121	152	174	177	204	230
		w	63	94	95	83	94	88	86
531-533	Magengeschwür, Ulcus duodeni und Ulcus pepticum ohne Angabe des Sitzes	m	2962	2911	2591	2720	2666	2393	2213
		w	1272	1281	1387	1293	1273	1144	1144
535	Gastritis und Duodenitis	m	762	742	702	644	625	583	532
		w	474	466	456	431	410	378	387
540-543	Appendizitis	m	3973	3824	3692	3888	3737	3775	3122
		w	4432	4399	4371	4660	3927	4144	3447
550-553	Eingeweidebrüche	m	4799	5580	5608	5529	5244	5322	4944
		w	2069	2291	2272	1998	2037	2090	2021
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	m	289	404	407	389	410	418	425
		w	474	599	572	577	523	561	556
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	m	1161	947	951	1026	1113	1014	990
		w	695	470	514	531	627	535	517
574	Cholelithiasis	m	2560	2649	3065	2970	2969	2980	2533
		w	7604	7136	7621	7710	7373	7181	6534
575	Sonstige Affektionen der Gallenblase	m	712	582	534	698	513	418	309
		w	1392	1053	1052	1257	1003	760	482
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	m	672	834	833	1018	1007	982	1081
		w	665	598	625	568	564	544	538
580-589	Nephritis, nephrotisches Syndrom und Nephrose	m	587	811	849	801	958	1028	899
		w	478	656	767	766	882	982	925
590	Infektiöse Nierenkrankheiten	m	760	681	630	616	619	602	473
		w	2247	2103	2065	1950	1823	1571	1350
592	Nieren- und Harnleitersteine	m	1313	1344	1320	1294	1196	1114	1220
		w	983	1077	922	887	851	828	918
600	Prostatahyperplasie	m	1158	1395	1270	1238	1258	1167	1374
626	Menstruationsstörungen und sonstige abnorme Blutungen aus dem weiblichen Genitaltrakt	w	4598	6535	6553	6675	6830	6219	5773

Noch 15. Stationäre Behandlungsfälle absolut nach ausgewählten Diagnosegruppen/Diagnosen und Geschlecht 1980, 1985 bis 1990

Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnosegruppe/Diagnose	Geschlecht m=männlich w=weiblich	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
627	Klimakterische und postklimakterische Störungen	w	2744	3816	4047	4354	4423	4584	4261
634	Abortus spontaneus	w	3662	3500	3417	3640	3253	2935	2118
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung	w	14511	14294	13401	13197	12821	11747	11854
640,641	Blutung im Frühstadium der Schwangerschaft und Blutung ante partum, Abruption placentae und Placenta praevia	w	2168	2243	2247	2162	2091	1966	1491
650	Normale Entbindung	w	25069	23987	22445	23011	22181	20595	18284
656	Sonstige fetale und plazentare Störungen, die den Zustand der Mutter beeinträchtigen	w	980	1688	1560	1579	1700	1693	1291
664	Verletzung des Dammes und der Vulva während der Entbindung	w	4754	3989	3839	4000	3646	3011	2813
680,682	Karbunkel und Furunkel, Phlegmone und Abszeß sonstigen Sitzes	m w	1248 864	1867 1267	1905 1241	1853 1282	2068 1276	1951 1238	1739 1157
715	Osteoarthrose und entsprechende Affektionen	m w	484 855	868 1500	1033 1615	1080 1772	1055 1754	1036 1715	1118 1845
717	Innere Kniegelenksschädigung	m w	667 289	898 407	881 353	914 378	948 396	1072 461	992 406
725,729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	m w	1031 736	1517 973	1596 1023	1500 1056	1584 1021	1536 978	1405 941
740-759	Kongenitale Anomalien	m w	2340 1443	2584 1608	2596 1464	2480 1367	2514 1427	2443 1456	2406 1278
764,765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung und Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und n.n.bez. Geburtsgewicht	m w	1186 1412	1280 1293	1220 1258	1204 1264	1204 1172	1099 1089	959 874
801	Fraktur der Schädelbasis	m w	323 126	311 121	307 119	306 81	251 74	225 91	274 77
813	Fraktur des Radius und der Ulna	m w	820 774	917 997	934 943	947 1073	924 989	984 1067	1130 1103
820	Fractura colli femuris	m w	448 1313	478 1705	503 1637	577 1764	486 1721	524 1693	527 1721
844,845	Verstauchung und Zerrung des Knies und des Beines, des Fußgelenkes und des Fußes	m w	614 273	1399 677	1624 700	1564 746	1723 768	1580 705	1365 638
850	Commotio cerebri	m w	3315 1795	3797 2201	3756 2258	3826 2256	3600 2006	3592 2134	3934 2177
880-887	Offene Wunden der oberen Extremitäten	m w	762 200	957 264	960 225	893 273	869 202	755 238	848 189
941-949	Verbrennungen ohne auf die Augen und die Anhangsgebilde beschränkte Verbrennung	m w	642 387	783 402	714 375	749 348	655 348	675 332	591 281
950-957	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	m w	42 35	52 45	48 27	41 16	48 25	23 22	31 21

16. Stationäre Behandlungsfälle je 10 000 der Bevölkerung nach ausgewählten Diagnosegruppen/Diagnosen und Geschlecht 1980, 1985 bis 1990

Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnosegruppe/Diagnose	Geschlecht m=männlich w=weiblich	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
001-009	Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	m	9,3	8,1	8,2	6,9	6,7	7,7	5,1
		w	6,6	6,6	6,3	5,3	5,6	5,9	3,9
010-018	Tuberkulose	m	1,7	1,8	2,0	2,0	2,0	2,0	1,8
		w	2,0	1,5	1,4	1,3	1,2	1,2	1,0
032	Diphtherie	m	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-
033	Pertussis	m	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-
034	Streptokokken-Angina und Scharlach	m	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9
		w	0,5	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
036	Meningokokken-Infektion	m	0,2	0,3	0,4	0,4	0,2	0,2	0,3
		w	0,1	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1
037	Tetanus	m	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-
038	Sepsis	m	0,3	0,4	0,2	0,5	0,4	0,6	0,5
		w	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4
151	Bösartige Neubildung des Magens	m	4,4	3,8	3,6	3,4	3,9	3,6	3,7
		w	3,4	3,4	3,1	2,9	3,1	3,7	3,1
152,153	Bösartige Neubildung des Dünndarmes, einschl. des Zwölffingerdarmes und des Dickdarmes	m	1,8	2,5	2,5	2,3	3,2	2,9	3,5
		w	2,8	3,7	3,6	4,1	4,0	4,3	4,3
154	Bösartige Neubildung des Rektums, der Übergangsstelle des Colon sigmoideum in das Rektum und des Anus	m	3,5	3,4	3,4	4,3	4,0	3,9	4,4
		w	4,0	3,7	4,3	4,2	4,3	4,4	4,7
155	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	m	0,7	0,8	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9
		w	1,1	0,9	1,1	1,1	1,0	1,2	1,1
156	Bösartige Neubildung der Gallenblase und der extrahepatischen Gallengänge	m	0,4	0,5	0,3	0,4	0,5	0,4	0,4
		w	3,7	1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,2
157	Bösartige Neubildung der Bauchspeicheldrüse	m	1,2	0,8	1,1	1,3	0,9	1,1	1,2
		w	1,3	1,0	1,1	1,2	1,0	1,0	1,3
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, der Bronchien und der Lunge	m	10,0	10,1	10,2	10,3	10,7	12,2	11,9
		w	1,3	1,4	1,5	1,9	1,8	1,9	2,1
172	Bösartiges Melanom der Haut	m	0,3	0,5	0,4	0,5	0,4	0,6	0,6
		w	0,4	0,6	0,5	0,5	0,6	0,8	0,7
174,175	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse und der männlichen Brust	m	0,1	0,1	-	-	-	0,2	0,1
		w	10,8	15,6	14,9	13,6	15,0	16,0	17,3
180	Bösartige Neubildung der Zervix uteri	w	6,0	6,1	5,3	5,3	5,4	5,8	5,3
185	Bösartige Neubildung der Prostata	m	3,4	3,7	4,0	3,6	4,1	4,0	4,4
186	Bösartige Neubildung des Hodens	m	1,6	1,7	2,0	2,0	2,6	2,5	2,3
250	Diabetes mellitus	m	13,1	18,1	17,8	17,5	18,8	18,4	20,3
		w	23,1	30,6	29,8	28,0	28,1	27,1	32,2

Noch 16. Stationäre Behandlungsfälle je 10 000 der Bevölkerung nach ausgewählten Diagnosegruppen/Diagnosen und Geschlecht 1980, 1985 bis 1990

Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnosegruppe/Diagnose	Geschlecht m = männlich w = weiblich	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
280-285	Eisenmangelanämie und sonstige Anämien	m	2,6	4,3	4,8	4,6	4,1	4,7	4,8
		w	6,4	7,8	8,1	8,4	7,8	7,6	7,3
290,292-294	Organische Psychosen ohne Alkoholpsychosen	m	1,5	1,4	1,4	1,3	1,2	1,3	1,0
		w	2,6	2,7	2,6	2,7	2,9	2,3	1,9
291	Alkoholpsychosen	m	5,5	4,7	5,5	6,5	6,7	6,1	7,5
		w	2,1	0,7	0,8	1,0	1,0	1,0	1,2
300	Neurosen	m	2,3	2,5	2,0	2,2	2,9	2,9	2,5
		w	5,4	5,4	5,4	5,2	5,7	5,5	5,3
303	Alkoholabhängigkeit	m	15,9	22,8	25,3	27,0	29,0	29,5	29,3
		w	3,0	4,7	5,4	5,9	5,8	6,1	6,5
304	Medikamente-/Drogenabhängigkeit	m	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1
		w	0,3	0,6	0,6	0,4	0,2	0,3	0,1
305	Drogen- und Medikamentemißbrauch ohne Abhängigkeit	m	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-
306	Funktionelle Störungen psychischen Ursprungs	m	2,8	2,6	2,5	2,9	2,9	2,9	1,8
		w	3,3	4,5	2,4	3,9	4,0	4,2	3,3
320-322	Bakterielle Meningitis, Meningitis durch sonstige Erreger und Meningitis nicht näher bez. Ätiologie	m	2,1	1,5	2,1	1,7	1,6	1,1	1,3
		w	1,2	1,1	1,3	1,0	1,2	0,8	1,1
340	Enzephalomyelitis disseminata	m	0,6	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7
		w	1,0	1,8	1,6	1,3	1,4	1,8	1,6
345	Epilepsie	m	6,6	7,9	8,8	7,6	8,6	8,8	9,5
		w	5,1	6,1	6,0	5,6	6,1	6,0	6,2
365	Glaukom	m	3,7	4,3	3,8	3,9	3,7	3,4	3,1
		w	3,4	5,9	4,5	4,9	4,4	4,0	4,2
366	Katarakt	m	4,0	3,8	4,3	4,4	4,6	4,6	4,5
		w	6,7	7,0	6,7	7,1	7,1	7,3	8,5
380-389	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	m	12,9	17,0	16,0	15,4	15,5	16,7	16,0
		w	9,8	12,3	11,3	11,0	11,4	12,9	12,8
393-398	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	m	0,6	0,4	0,3	0,5	0,4	0,6	0,4
		w	0,8	0,9	0,8	0,8	0,6	0,5	0,6
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	m	10,3	12,1	12,1	11,9	12,9	12,2	11,2
		w	16,6	18,5	18,2	17,4	16,8	16,9	14,8
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	m	43,6	51,7	53,8	55,0	50,9	54,9	54,9
		w	29,8	35,8	35,6	35,1	35,0	33,3	36,4
dar.: 410	Akuter Myokardinfarkt	m	17,0	20,7	20,9	22,1	20,2	21,3	22,6
		w	7,2	9,4	9,9	10,3	9,8	9,7	9,7
427	Herzrhythmusstörungen	m	5,5	9,9	10,8	11,5	11,1	11,1	11,1
		w	5,8	9,3	10,5	10,9	10,3	9,8	10,8
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	m	21,5	21,0	26,8	26,6	26,3	26,7	26,5
		w	27,6	34,5	35,0	34,3	33,8	34,5	34,8
440	Arteriosklerose	m	10,4	9,2	9,1	10,5	9,6	9,8	10,0
		w	8,8	8,6	8,6	8,3	7,6	7,5	8,2

Noch 16. Stationäre Behandlungsfälle je 10 000 der Bevölkerung nach ausgewählten Diagnosegruppen/Diagnosen und Geschlecht 1980, 1985 bis 1990

Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnosegruppe/Diagnose	Geschlecht m=männlich w=weiblich	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
466	Akute Bronchitis und Bronchiolitis	m	15,6	13,9	12,3	13,5	12,5	11,2	11,1
		w	8,7	8,6	7,3	7,9	7,1	6,5	6,4
480-486	Pneumonie	m	28,6	23,2	30,6	26,3	26,9	24,2	26,2
		w	21,5	18,8	22,4	19,1	19,5	18,2	18,8
487	Grippe	m	7,5	6,5	5,3	3,7	4,1	3,2	3,0
		w	6,5	5,2	4,6	3,2	3,8	2,8	3,1
490,491	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet und chronische Bronchitis	m	11,2	12,7	12,6	11,5	11,0	10,4	10,6
		w	5,3	6,9	6,0	5,4	5,5	4,8	5,2
492	Emphysem	m	1,6	1,0	1,2	0,8	0,7	0,8	0,8
		w	0,6	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,4
493	Asthma	m	3,1	3,9	4,6	5,0	4,9	6,1	5,6
		w	2,7	3,9	4,0	4,9	5,5	6,5	5,9
530	Krankheiten der Speiseröhre	m	0,6	0,9	1,2	1,3	1,3	1,5	1,8
		w	0,4	0,7	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6
531-533	Magengeschwür, Ulcus duodeni und Ulcus pepticum ohne Angabe des Sitzes	m	23,0	22,4	19,9	20,8	20,3	18,1	17,7
		w	9,0	9,1	9,8	9,2	9,1	8,2	8,6
535	Gastritis und Duodenitis	m	5,9	5,7	5,4	4,9	4,8	4,4	4,2
		w	3,3	3,3	3,2	3,1	2,9	2,7	2,9
540-543	Appendizitis	m	30,8	29,4	28,3	29,7	28,4	28,6	24,9
		w	31,3	31,1	31,0	33,1	28,0	29,6	25,8
550-553	Eingeweidebrüche	m	37,2	42,9	43,0	42,2	39,8	40,3	39,4
		w	14,6	16,2	16,1	14,2	14,5	15,0	15,1
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	m	2,2	3,1	3,1	3,0	3,1	3,2	3,3
		w	3,3	4,2	4,1	4,1	3,7	4,0	4,2
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	m	9,0	7,3	7,3	7,8	8,5	7,7	7,9
		w	4,9	3,3	3,6	3,8	4,5	3,8	3,9
574	Cholelithiasis	m	19,9	20,3	23,5	22,7	22,6	22,6	20,2
		w	53,7	50,5	54,1	54,8	52,5	51,3	48,8
575	Sonstige Affektionen der Gallenblase	m	5,5	4,5	4,1	5,3	3,9	3,2	2,5
		w	9,8	7,5	7,5	8,3	7,1	5,4	3,6
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	m	5,2	6,4	6,4	7,8	7,7	7,4	8,6
		w	4,7	4,2	4,4	4,0	4,0	3,9	4,0
580-589	Nephritis, nephrotisches Syndrom und Nephrose	m	4,6	6,2	6,5	6,1	7,3	7,8	7,2
		w	3,4	4,6	5,4	5,4	6,3	7,0	6,9
590	Infektiöse Nierenkrankheiten	m	5,9	5,2	4,8	4,7	4,7	4,6	3,8
		w	15,9	14,9	14,7	13,9	13,0	11,2	10,1
592	Nieren- und Harnleitersteine	m	10,2	10,3	10,1	9,9	9,1	8,4	9,7
		w	6,9	7,6	6,5	6,3	6,1	5,9	6,9
600	Prostatahyperplasie	m	9,0	10,7	9,7	9,5	9,6	8,8	11,0
626	Menstruationsstörungen und sonstige abnorme Blutungen aus dem weiblichen Genitaltrakt	w	32,5	46,3	46,5	47,4	48,6	44,4	43,2

Noch 16. Stationäre Behandlungsfälle je 10 000 der Bevölkerung nach ausgewählten Diagnosegruppen/Diagnosen und Geschlecht 1980, 1985 bis 1990

Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnosegruppe/Diagnose	Geschlecht m = männlich w = weiblich	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
627	Klimakterische und postklimakterische Störungen	w	19,4	27,0	28,7	30,9	31,5	32,8	31,9
634	Abortus spontaneus	w	25,9	24,8	24,3	25,8	23,2	21,0	15,8
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung	w	102,5	101,2	95,2	93,8	91,3	84,0	88,6
640,641	Blutung im Frühstadium der Schwangerschaft und Blutung ante partum, Abruptio placentae und Placenta praevia	w	15,3	15,9	16,0	15,4	14,9	14,0	11,1
650	Normale Entbindung	w	177,1	169,8	159,4	163,5	157,9	147,2	136,7
656	Sonstige fetale und plazentare Störungen, die den Zustand der Mutter beeinträchtigen	w	6,9	12,0	11,1	11,2	12,1	12,1	10,0
664	Verletzung des Dammes und der Vulva während der Entbindung	w	33,6	28,2	27,3	28,4	26,0	21,5	21,0
680,682	Karbunkel und Furunkel, Phlegmone und Abszeß sonstigen Sitzes	m w	9,7 6,1	14,4 9,0	14,6 8,8	14,2 9,1	15,7 9,1	14,8 8,8	13,9 8,6
715	Osteoarthrose und entsprechende Affektionen	m w	3,6 6,0	6,7 10,6	7,9 11,5	8,2 12,6	8,0 12,5	7,9 12,3	8,9 13,8
717	Innere Kniegelenksschädigung	m w	5,2 2,0	6,9 2,9	6,8 2,5	7,0 2,7	7,2 2,8	8,1 3,3	7,9 3,0
725,729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	m w	8,0 5,2	11,7 6,9	12,2 7,3	11,5 7,5	12,0 7,3	11,6 7,0	11,2 7,0
740-759	Kongenitale Anomalien	m w	18,2 10,2	19,9 11,4	19,9 10,4	18,9 9,7	19,1 10,2	18,5 10,4	19,2 9,6
764,765	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelernährung und Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und n.n.bez. Geburtsgewicht	m w	9,2 9,9	9,8 9,2	9,4 8,9	9,2 9,0	9,1 8,3	8,3 7,8	7,7 6,5
801	Fraktur der Schädelbasis	m w	2,5 0,9	2,4 0,9	2,3 0,8	2,3 0,6	1,9 0,5	1,7 0,7	2,2 0,6
813	Fraktur des Radius und der Ulna	m w	6,4 5,5	7,1 7,1	7,2 6,7	7,2 7,6	7,2 7,0	7,4 7,6	9,0 8,2
820	Fractura colli femuris	m w	3,5 9,3	3,7 12,1	3,9 11,6	4,4 12,5	3,7 12,3	4,0 12,1	4,2 12,9
844,845	Verstauchung und Zerrung des Knies und des Beines, des Fußgelenkes und des Fußes	m w	4,8 1,9	10,8 4,8	12,5 5,0	11,9 5,3	13,1 5,5	12,0 5,1	10,9 4,8
850	Commotio cerebri	m w	25,7 12,7	29,2 15,6	28,8 16,0	29,2 16,0	27,4 14,3	27,2 15,3	31,4 16,3
880-887	Offene Wunden der oberen Extremitäten	m w	5,9 1,4	7,4 1,9	7,4 1,6	6,8 1,9	6,6 1,4	5,7 1,7	6,8 1,4
941-949	Verbrennungen ohne auf die Augen und die Anhangsgebilde beschränkte Verbrennung	m w	5,0 2,7	6,0 2,8	5,5 2,7	5,7 2,5	5,0 2,5	5,1 2,4	4,7 2,1
950-957	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	m w	0,3 0,2	0,4 0,3	0,4 0,2	0,3 0,1	0,4 0,2	0,2 0,2	0,2 0,2

